

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Anhang einiger grösseren Gespräche.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

De l'Etude de la Langue Bon Erlernung der franzö-
Françoise. sischen Sprache.

Wollen wir ein wenig französisch lernen?

Ich bins zufrieden; meinetwegen.
Womit wollen wir anfangen?

Mit Lesen.

Könnet ihr schon ein wenig lesen?

Sehr wenig.

Ihr habt einen guten Accent.

Eine gute Aussprache.

Ihr schmeichelt mir.

Es beliebt euch so zu sagen.

Ich schmeichle euch nicht.

Ich sage die Wahrheit.

Ihr dürftet nur fortfahren.

Wie heißt die Wort?

Wie muß man dieß Wort lesen?
Ballet ihn einen Tugend aus...

Wolltet ihr einen Spruch aus der
Grimm'schen Sammlung?

Einleitung erklären:
Ich kann nicht

Sich kann noch

Ich kann wieder bedi

conjugiren.

Ihr habt es nicht nöthig.

Wie soll ich das verstehen?

Ihr könnet diese Sprüche von
Wort zu Wort erklären.

Probiret.

Die Weifen kamen von Orient
(oder Morgenland) nach Jeru-
salem, und fragten: Wo ist
der König der Juden?

Das ist sehr leicht.

Ein anders; (noch eing.)

Denn wir haben gesehen seinen Stern im Morgenland, und sind gekommen ihn anzubeten.

Das gefällt mir ungemein wohl.

fähret fort.

Ils trouvoient le petit enfant, avec Marie sa Mere, & ils l'adoroient.

En est-il ainsi de tout le Nouveau Testament?

Non, ce sont des passages choisis.

On peut apprendre ces passages de soi-même.

Cela n'est pas difficile.

Ne faut-il donc point apprendre à décliner & à conjuguer?

On peut l'apprendre quand on entend quelque chose; & cela se fait avec plus d'agrément.

Quelle est la meilleure méthode pour apprendre à conjuguer?

Cela se peut faire en consultant les Verbes, selon qu'ils se présentent en expliquant.

Donnez m'en un exemple.

Par exemple, si j'explique: J'aurai bientôt le plaisir de voir votre frère; j'aurai, est là un Verbe à la première personne du cinquième Temps. Que si je le veux avoir à une autre personne ou à un autre temps, je cherche dans les conjugaisons, qui viennent à la fin de ce livre & je trouve d'abord que j'aurai vient d'avoir, qu'il a au premier Temps singulier j'ai, à la seconde personne tu as, à la troisième il a ou elle a; au Plurier, nous avons, vous avez, ils ont; Et ainsi des autres Verbes, Temps & Personnes. En consultant de cette manière les conjugaisons, quand on veut varier les temps & les personnes, ils s'impriment insensiblement & agréablement dans l'esprit, sans qu'on ait besoin de se rompre la tête pour les ap-

Sie fanden das kleine Kind, (das Kindlein) mit Maria seiner Mutter, u. beteten es an. Gehet es also durch das ganze neue Testament? (che.

Nein, dies sind ausgesuchte Sprüche. Man kann diese Sprüche von selbst lernen.

Das ist nicht schwer.

Muß man denn nicht decliniren und conjugiren lernen?

Man kann es lernen, wenn man schon etwas versteht, und alsdenn geschieht es mit größerem Vergnügen.

Welches ist die beste Methode um conjugiren zu lernen?

Dieses kann geschehen, indem man die Verba nachschlägt, wie sie unter dem exponiren vorkommen.

Gebet mir ein Exempel davon.

Wenn ich; Exempel, erkläre: J'aurai bientôt le plaisir de voir votre frère; so ist das Wort j'aurai ein Verbum in der ersten Person der fünften Zeit. Wenn ich es nun in einer andern Person oder in einer andern Zeit haben will, so suche ich in den Conjugationen, die am Ende dieses Buchs vorkommen, und da finde ich alsobald, daß j'aurai von avoir herkommt; daß es in der gegenwärtigen Zeit im Singul. j'ai hat: in der andern Person tu as; in der dritten il a oder elle a; im Plurali nous avons, vous avez, ils ont. Und also von den andern Conjugationswörtern, Zeiten u. Personen. Wenn man auf diese Weise die Conjugatione zu rathe ziehet, wenn man die Zeiten und Personen verändern will, so drücken sie sich unvermerkt und auf eine angenehme Weise in das Ge-

prendre par cœur.

Cette méthode me plaît, je tâcherai d'en profiter: Mais quand les mots des deux langues ne se rapportent pas?

Dans ce cas on peut prendre la seconde partie de ce livre, qui enseigne les plus communes manières de parler, dont plusieurs s'écartent de la construction allemande.

Et quand on fait cela?

Il est bon de prendre une Grammaire.

Quelle Grammaire prenez vous pour la meilleure?

Je n'en sache point qui réunisse d'abord la théorie à la pratique, ni qui convienne mieux aux jeunes Demoiselles, & aux autres personnes qui ignorent le Latin, que celle qui est intitulée:

La Grammaire des Dames.

C'est aussi en particulier pour ces personnes-la qu'elle a été composée.

Qui est l'auteur de ce livre?

Il n'y a pas mis son nom.

La peut-on avoir ici?

On peut l'avoir dans toutes les Villes, si l'on donne commission aux Libraires.

Où est-elle imprimée?

à Berlin chez Haude & Spener.

Je tâcherai de me la procurer.

Vous ne vous en repentirez pas.

dächtniß: ohne, daß man nöthig habe sich den Kopf anzugreifen, um sie auswendig zu lernen.

Diese Methode gefällt mir, ich werde mir dieselbe zu Nutz zu machen suchen. Wenn aber die Wörter beyder Sprachen nicht übereinstimmen?

In dem Fall kann man den andern Theil dieses Buchs zur Hand nehmen, welcher die gemeinsten Redensarten nachweist, deren viele von der deutschen Wortsetzung abgehen.

Und wenn man das weiß?

Alsdann ist es gut sich einer Grammatik zu bedienen.

Was für eine Grammatik haltet ihr für die beste?

Ich wüßte keine anzuweisen, welche gleich die Lehre mit der Ausübung verbindet, noch die sich besser schicket für das Frauenzimmer und andere Personen die kein Latein verstehen, als diejenige, welche den Titel führet:

Grammatik fürs Frauenzimmer.

Sie ist auch insonderheit gerade für solche Personen verfertigt worden.

Wer ist der Verfasser dieses Buchs?

Er hat seinen Namen nicht darauf

Kann man sie hier haben? (gesetzt.

Man kann sie in allen Städten haben, wenn man den Buchhändlern Commission giebt.

Wo ist sie gedruckt?

Bei den Buchhändlern Haude und Spener zu Berlin.

Ich werde sehen, daß ich mir sie anschaffe.

Es wird euch nicht gereuen.

Z 4

ENTRETIEN

Entre une jeune DEMOISELLE, & une GOUVERNANTE Française, touchant la Grammaire des Dames.

Gespräch

zwischen einem jungen Frauenzimmer und einer Französischen Hofmeisterin, die Frauenzimmer, Grammatik betreffend.

G. **E**st-ce là une Grammaire?

D. A ce que vous voyez.

G. Quelle Grammaire est-ce?

D. Elle a pour titre *Grammaire des Dames: ou Nouvelle Grammaire à l'usage des Dames.*

G. C'est une titre prévenant. Il y a long tems que les Dames, qui s'appliquent à la langue françoise auroient besoin d'une bonne Grammaire?

D. Et d'une Grammaire proportionnée à la portée des Dames. Elle est ornée de belles planches.

G. Savez-vous ce qu'elles représentent?

D. Pas tout-à-fait; mais il me semble entrevoir des Déclinaisons & des Conjugaisons.

G. Vous avez accusé juste. La première planche indique d'abord une table, ornée d'ouvrage en sculpture, & attachée à la muraille d'une salle, qui donne dans un jardin, & sur laquelle sont tracés fort distinctement les IV. Articles, qui sont les IV. Déclinaisons de la langue françoise.

D. Qui est cette Héroïne, que je vois là debout à côté de cette Table?

Ist das eine Grammatik?

Wie ihr sehet.

Was ist es für eine Grammatik?

Sie führet den Titel: Frauenzimmer, Grammatik; oder: Ein neues Sprachbuch zum Gebrauch der Frauenzimmer.

Das ist ein Titel, welcher viel Gutes verspricht. Das Frauenzimmer, welches sich auf die französische Sprache leget, hat schon längst eine gute Grammatik nöthig gehabt.

Und zwar eine solche Grammatik, die nach der Fähigkeit des Frauenzimmers eingerichtet wäre. Sie ist mit schönen Kupfern gezieret.

Wisset ihr, was dieselben vorstellen?

Nicht völlig, aber mich deucht, daß ich Declinationen und Conjugationen wahrnehme.

Ihr habts getroffen; (recht geurtheilet.) Das erste Kupfer stellet gleich anfangs eine Tafel vor, welche mit Schnitzwerk ausgiezieret und an der Wand auf einem Saale feste gemacht ist, welcher nach einem Garten hinausgehet. Auf der Tafel sind die 4 Artikel, welche die 4 Declinationen der französischen Sprache ausmachen, sehr deutlich gezeichnet.

Wer ist diese Heldenin, die ich da, an der Seite der Tafel stehen sehe?

G. C'est MINERVE, la Déesse des Arts, qui soutient une jeune Demoiselle, & qui lui enseigne les Declinaisons.

D. Cette Demoiselle paroît fort attentive? il semble qu'elle ait du gout pour la langue françoise: Mais quelle est cette autre personne, que je vois là assise?

G. C'est apparemment une Gouvernante françoise, qui a devant soi, sur une table, LA GRAMMAIRE DES DAMES, d'où ces Declinaisons sont tirées.

D. Peut-on apprendre les Declinaisons, par le moyen de cette Table?

G. Oui; & l'on n'a pour cela qu'à ajouter à l'Article un nom tiré des exemples, qui se trouvent au bas.

D. Venons à la seconde planche.

G. La seconde planche expose le système des Conjugaisons françoises, selon leurs différentes terminaïsons.

D. Mais j'y vois les Temps arrangés autrement que dans les autres Grammaires.

G. Effectivement; ou les a arrangés selon l'ordre de leur dérivation ou formation: Ainsi elle est d'une double utilité, puisqu'elle enseigne la formation des Temps, & la terminaïson des personnes de chaque Temps.

D. Cela doit être d'une grande utilité.

G. La chose est évidente; Car par le secours de cette seule table, on est en état de conju-

Es ist Minerva die Göttin der Künste, welche ein junges Frauenzimmer angefaßt hat, welcher sie die Declinationen beybringer.

Dieses Frauenzimmer scheint sehr aufmerksam zu seyn, so, daß mich deucht, als wenn sie zu der französischen Sprache Lust hätte: Aber was ist das andere für ein Frauenzimmer, welche ich da sitzen sehe?

Es ist vermuthlich eine Französische Hofmeisterin, welche vor sich auf einem Tische die Frauenzimmer Grammatik liegen hat, woraus diese Declinationen gezogen sind. Kann man vermittelst dieser Tabele die Declinationen lernen?

Ja; Und man darf nur zu dem Zweck einen Namen von den Exempeln, die sich am Ende befinden, nehmen, und zu dem Artikel hinzuthun. Wir wollen das andere Kupfer vornehmen.

Das andere Kupfer erkläret den Lehrbegriff der französischen Conjugation, nach ihren unterschiedenen Endungen.

Aber ich sehe die Tempora ganz anders geordnet, als in andern Sprach-Büchern.

Das ist wirklich an dem, man hat sie nach der Ordnung wie sie von einander hergeleitet und gemacht werden, geordnet. Sie hat also einen zweifachen Nutzen; denn sie lehret die Herleitung der Temporum, und die Endungen der Personen eines jeden Temporis. Das muß also von einem grossen Nutzen seyn.

Die Sache ist aus dem Augenschein klar, denn vermittelst dieser einzigen Tafel, ist man im Stande

guer tous les verbes réguliers.

D. Expliquez-moi cela plus clairement.

G. Vous voyez que cette Table offre trois divisions principales & perpendiculaires, dont celle du centre comprend, outre l'Infinitif & l'Imperatif, VII. Temps simples de chaque Conjugaison, avec les différentes inflexions ou terminaisons, dont ces Temps sont susceptibles. Ce sont-là proprement toutes les inflexions du Verbe.

D. Je vois encore des Verbes à chaque côté.

G. Ce sont les deux *Verbes Assistans*, nommés communément les verbes Auxiliaires, rangés aussi selon l'ordre de leur formation, & par le moyen desquels on peut conjuguer tous les temps composés personnels au nombre de sept.

D. Cela me paroît fort naturel.

G. C'est le sentiment de plusieurs personnes de bon goût.

D. Croyez-vous que je puisse aussi apprendre à conjuguer par le moyen de cette Table?

G. Vous en pouvez faire l'épreuve, & pour y réussir vous n'avez qu'à ajouter les différentes terminaisons de chaque Temps & de chaque personne à la dernière consonne de la dernière syllabe du Verbe que vous voulez conjuguer: Vous trouverez que la chose est facile.

alle Zeitwörter, welche regelnmäßig gehen, zu conjugiren. Erkläret mir dieses deutlicher.

Ihr sehet, daß diese Tafel drey Haupt-Columnen, welche in die Länge abgetheilt sind, darstellt. Die Mittlere unter denselben begreift, nebst dem Infinitivo und Imperativo, sieben einfache Tempora von einer jeden Conjugation, nebst den unterschiedenen Beugungen oder Endungen, welche diese Tempora annehmen. Dieses da sind eigentlich alle Veränderungen und End-Beugungen eines Verbi.

Ich sehe noch Zeitwörter auf beiden Seiten.

Dieses sind die zwey Hülfs-Zeitwörter, oder Verba auxiliaria, wie sie gemeinlich genennet werden, welche ebenfalls nach der Ordnung ihrer Herleitung von einander geordnet sind: Man kann vermittelst derselben alle zusammengesetzte Tempora personalia, deren sieben an der Zahl sind, conjugiren.

Diese Ordnung scheint mir sehr natürlich zu seyn.

Viele Personen von guten Einsichten, fällen eben das Urtheil davon. Meynet ihr, daß ich durch Beyhülfe dieser Tafel auch conjugiren lernen könnte.

Ihr könnet damit einen Versuch machen, u. wenn ihr darin fort kommen wollt, dürft ihr nur die verschiedenen Endungen eines jeden Temporis und einer jeden Person zum letzten Lautbuchstaben der letzten Sylbe des Zeitworts, welches ihr conjugiren wollt, hinzuthun: So werdet ihr finden, daß sich die Sache leicht thun läßt.

D. Si je voulois conjuguer le verbe *parler*, comment ferois-je?

G. Quelle est la dernière consonne de la dernière syllabe du verbe *parler*? N'est-ce pas une *r*?

D. A ce qui me semble.

G. L'*e* n'est-il pas la terminaison de la première personne du Présent?

D. Il n'y a point de doute.

G. Par conséquent il faudra dire à la même personne. Je parle; à la seconde: Tu parles; à la troisième, il parle. Au pluriel: Nous parlons, Vous parlez, Ils parlent? & ainsi des autres temps.

D. Je vous comprends maintenant.

G. Quand vous aurez conjugué quelques Verbes de la sorte, les autres vous seront assez faciles.

D. Je l'espère.

Mais j'appergois-là encore quelques lignes latérales.

G. Ces lignes renferment des avis touchant le choix des verbes auxiliaires, différens de l'usage allemand.

D. Comment faut-il entendre cela?

G. Par ex: en Allemand le Verbe *Seyn*, (être) se conjugue aux tems composés avec ses propres tems: comme: Ich bin gewesen &c. En françois les tems composés du même verbe sont pris du verbe *Avoir*; comme: J'ai été: Ich habe gewesen. Ce qui est sans doute une bizarrerie de l'usage.

Wie würde ichs also machen müssen, wenn ich das Verbum *parler* conjugiren wollte? (oder, Wie, wenn ich das Verbum *parler* conjugiren wollte?)

Welches ist der letzte Lautbuchstabe in der letzten Sylbe des Verbi *parler*? Ist es nicht ein *r*?

Wie mich dünkt.

Ist das *e* nicht die Endung der ersten Person des Präsens?

Daran ist kein Zweifel.

Folglich wird man sagen müssen in der ersten Person: je parle; in der andern, tu parles; und in der dritten: il parle. Im Plural: nous parlons, vous parlez, ils parlent. Und also wird mit den andern Temporibus verfahren.

Run verstehe ich euch.

Wenn ihr auf die Art einige Zeitwörter conjugiret haben werdet, so werden euch die übrigen sehr leicht seyn.

Ich hoffe es.

Aber ich sehe da noch etliche Zeilen an den Seiten.

Diese Zeilen enthalten Nachrichten, welche die Wahl der Hülfswörter betreffen, die von dem Gebrauch derselben in der deutschen Sprache unterschieden ist.

Wie soll ich das verstehen?

Die Deutschen conjugiren z. E. das Zeitwort *Seyn*, in den zusammengesetzten Temporibus mit seinen eigenen Temporibus: wie z. E. ich bin gewesen. Im französischen hingegen, sind die zusammengesetzten Tempora eben dieses Verbi von dem Verbo *avoir* genommē. Z. E. J'ai été; Ich habe gewesen. Welches ohne Zweifel ein wunderlicher Gebrauch ist.

D. Quelles sont ces autres Dames, que je vois là si attentives?

G. Les deux premières sont, ce me semble, assez connoissables, favoir une Gouvernante françoise, qui tenant une jeune Demoiselle par la main, lui fait remarquer les Conjugaisons.

D. Et la troisième avec cet éventail?

G. Autant que j'en puis juger, ce pourroit bien être la mère de cette jeune Demoiselle, qui assiste aux instructions, qu'on fait à sa fille, & qui par son geste & sa contenance semble confirmer ce qui lui est dit.

D. Que veut dire ce grand livre sur ce pupitre, que cette jeune Demoiselle semble vouloir feuilleter?

G. Ce livre est, comme son titre indique, LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, & signifie: Qu'on n'a rien avancé dans cette Grammaire, qui ne soit appuyé de l'autorité de cette illustre compagnie.

D. Je vous suis bien obligé des éclaircissemens que vous m'avez donnés touchant les figures qui sont dans ce livre; ils m'ont entièrement satisfaits. Quand vous le trouverez bon, je vous consulterai encore sur les matières, qui y sont contenues.

G. Je m'en acquitterai toujours avec un sensible plaisir.

Welche sind diese andern Frauenzimmer, die ich da so aufmerksam erblicke.

Die beyden ersten, sind wie mich dünkt, leicht zu erkennen: Nämlich die eine ist eine französische Hofmeisterin, welche ein junges Frauenzimmer bey der Hand hält, und ihr die Conjugationes zeigt.

Und wer ist diese dritte mit diesem Fächer?

So viel ich davon urtheilen kann, möchte es wohl die Mutter von diesem jungen Frauenzimmer seyn, welche bey dem Unterrichte ihrer Tochter gegenwärtig ist, u. durch ihre Mine und Stillschweigen dasjenige zu bestätigen scheint, was ihr gesagt wird.

Was soll das für ein groß Buch seyn, das auf diesem Pulte liegt, worin dieses junge Frauenzimmer blättern will, wie mich dünket?

Dieses Buch ist, wie der Titel ausweist, das Wörterbuch der französischen Akademie, und bedeutet, daß man in dieser Grammatik nichts angeführt habe, welches man nicht mit dem Zeugnisse dieser ansehnlichen Gesellschaft bestätigen könne.

Ich bin euch für die Erläuterungen verbunden, welche ihr mir über die Bilder in diesem Buche gegeben habt: sie haben mich voll kommen vergnügt. Wenn ihr es werdet für gut befinden, so will ich euch noch über die Materien, die darinn enthalten sind, um Rath fragen.

Ich werde euch allezeit hierunter mit vielem Vergnügen zu dienen suchen.